



Sammlung Theaterzettel

Ein Schritt vom Wege

Wichert, Ernst

1887-02-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 278. 70.

MANNHEIM.

93

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,



77. Vorstellung.

den 11. Februar 1887.

Abonnement A.

Neu einstudirt:

Ein Schritt vom Wege

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ernst Wichert.

Arthur von Schmethwig, Gutsbesitzer	Herr Förster.
Ella, seine Frau	Fräul. Blanche.
Kurt von Hageln, deren Bruder	Herr Rodius
Egon, ein Reisender	Herr Sturz.
Dr. Rathgeber, Badearzt	Herr Stein.
Busch, Badecommissarius und Polizeiverwalter in Kiefernthal	Herr Jacobi.
Schneppf, Geheimer Registrator,	Herr Gröffer.
Glotilde, seine Frau,	Frau Schlüter.
Bertha, seine Tochter,	Frau Rodius.
Blanknagel, Kaufmann,	Herr Neumann.
Rosette Hasenklein, Vorsteherin eines Damenpensionats,	Frau Jacobi.
Peter Schnips, Kellner im Gasthause zum goldenen Tannen- zapfen daselbst	Herr Eichrodt.
Ein Führer	Herr Moser.
Ein Hirte	Herr Ditt.

Ein Polizeidiener, ein Postbote, ein Blumenmädchen, Badegäste, Kellner, Aufwärter u. u.
Ort der Handlung: Bad Kiefernthal im Fürstenthum Sulzingen und Umgegend.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr

Mittel-Preise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Galerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	*) Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitenstraße bei B I, I. Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 13. Februar 1887. (Abonnement A.)

„Die Meistersinger von Nürnberg.“

Oper in 3 Acten von Richard Wagner. Anfang 5 Uhr.